

Erzählzeit in Beggingen

Was ist Glück? Nachher weiss man es.

Im Trudihuus in Beggingen, war man am letzten Donnerstag zu der diesjährigen Lesung der Erzählzeit bereit. Der reichhaltige Apérotsch war gedeckt und Köstlichkeiten ob süss oder salzig, warteten wunderbar angerichtet auf ihre Liebhaber. Diverse kleine Tischchen, verteilt um die Lesebühne, luden zum Verweilen ein, die bereitstehenden Stühle füllten sich nach und nach. Mit dem Vorrücken des Zeigers, mussten diese ergänzt werden, der Besucherstrom schien nicht mehr zu enden. Pünktlich um 20 Uhr, schloss sich die Türe und rund 90 Personen warteten gespannt auf den Autor. Die Literaturfreunde kam mehrheitlich, ganz dem Motto entsprechend „Erzählzeit ohne Grenzen“, aus dem Nachbarland. Der viel versprechende Abend wurde von Roger Schudel dem Organisator eröffnet, wobei er den, mit Spannung erwarteten Gast, an seinen Platz begleitete, ausführlich vorstellte und natürlich herzlich begrüßte. Er freute sich, dass Beggingen als eher kleine Gemeinde erneut ein Teil der Erzählzeit sein kann, was nur durch sein Helferteam ermöglicht wird. Dann gehörte die beleuchtete Bühne der Hauptperson dem Schriftsteller Arnold Stadler. Er wurde in Messkirch geboren, studierte katholische Theologie wie auch Literaturwissenschaft und lebt und schreibt zeitweise in Berlin unweit des Elbeufers und in Rast über Messkirch. Er hat mit seinen Büchern, welche typisch für den Autor betitelt sind, bereits mehrere bedeutende Literaturpreise erhalten. An diesem Abend las er aus seinem jüngsten Meisterwerk „Rauschzeit“. Die Besucher erwartete eine amüsante Zeitreise aus der Perspektive zweier Personen. Das Paar Mausi und Alain sind in der Mitte ihres Lebens angekommen. Die grosse Liebe scheinen sie nach 15 Ehejahren hinter sich zu haben, es droht die „vegetarische“ Zeit. Die Welt war der Ort, wo uns die Zeit davon lief! Mit diesen Worten wachte Alan in Köln auf, wo er, an einem Übersetzerkongress teilnehmen soll. Dort trifft er unerwartet auf Babette, seine grosse Liebe aus der Vergangenheit. Als überraschenderweise eine gemeinsame Freundin von damals stirbt ist er immer noch in Köln und Mausi in Berlin, bei beiden werden Erinnerungen an die damalige Zeit geweckt und alte Wunden aufgerissen. Was hat die Zeit mit ihnen gemacht? Was ist Glück? Nachher weiss man es. Die Geschichte ist gespickt mit passenden Gedanken zum Geschehen, mit witzigen Bemerkungen am Rande, aber auch mit nachdenklichen Fragen und Feststellungen. Auf eine natürliche Art hat der Autor unterhaltsame Ausschnitte spannend vorgelesen, mit Anmerkungen seinen Stempel aufgesetzt und uns mit kleinen Episoden am Lebenswandel des Ehepaares teilnehmen lassen. Nach der eindrucklichen Lesung aus seinem Meisterwerk hatte man die Gelegenheit die errungenen Bücher von Arnold Stadler signieren zu lassen und mit ihm ein paar sympathische Worte zu wechseln. Anschliessend genoss man den gemütlichen Abend, wobei es dem Buchautor sichtlich in Beggingen gefallen hat, er verweilte bis am Schluss.

MW

